

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirk für die 4spaltige Garnonzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 39.

Samstag den 9. März 1889.

50. Jahrgang.

Bekanntmachungen. Waiblingen.

An die Gemeinderäte.

Bis zum 15. d. M. sind an die Oberamtspflege dahier je mit den erforderlichen Bescheinigungen belegt einzusenden die Verzeichnisse pro 1888/89
1) über Amtsvergleichungskosten nach der im Amtsblatt von 1884 Nr. 70 bekannt gemachten und in Nr. 79 von 1885 näher erläuterten Lage,
2) über Heilskosten und Arznei, die auf öffentliche Kosten in Heilanstalten untergebracht sind,
3) über an Landarme geleistete noch nicht ersehte Unterstützungen.
Den 8. März 1889.

Oberamt: L hym.

Revier Adelsberg.

Stamm-, Beugholz- und Stangen-Verkauf.

Am Freitag, den 15. März, Vormittags 10 Uhr bei Schnell in Oberberken aus dem Staatswald Altsieig und Berkerwand bei Oberberken, 6 Rotbuchen mit 8 Fm., 1 Erle mit 0,5 Fm., 2 Birken mit 1 Fm., sodann wiederholt 22 Eichen mit 25 Fm., 1 Maßholder mit 0,2 Fm., ferner 10 buchene Langwieden und Beugholz. Am. 94 buchene Scheiter, 96 dto. Prügel, 130 eichenes, worunter etwas Küferholz, 687 buchen, 26 erlen, 3 tannen Ausschuhholz. Das Holz liegt in der Nähe der Schorndorf-Göppinger Landstraße und ist die Abfuhr gut.



Zusammenkunft zum Vorzeigen Morgens 8 Uhr bei der Steigwiese. Das Stammholz und die Stangen kommen von 1 Uhr an zum Verkauf.

Waiblingen.

Brennholz-Verkauf.

Aus dem hiesigen vorderen Stadtwald „Hundsbrunnen“ werden am nächsten

Montag, den 11. d. Mts.

4 Am. buchene und birkenne Prügel, 4250 Stück buchene Wellen und 3 Haufen gemischtes Reisach verkauft, wozu hiesige und auswärtige Liebhaber eingeladen sind.



Versammlung Vormittags 10 Uhr beim Waldgarten. — Abfuhr gut, da das meiste Holz an der Straße nach Buoch gelagert ist.

Den 6. März 1889.

Stadtpflege: Pfänder.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Gottfried Fischer, Weingärtners Witwe hier bringt am nächsten

Montag, den 11. ds. Mts.,

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

14 Nr 22 M. Baumwiese im mittleren Rosslof angekauft um 600 M.

12 Nr 58 M. Acker am Definger Weg angekauft um 470 M.

Hierzu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 6. März 1889.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

Acker-Verkauf.

Johann Philipp Bärle, Bauers Witwe, in Schmieden, bringt am nächsten

Montag, den 11. ds. Mts.,

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

30 Nr 5 M. Acker und Weg am Holzweg, angekauft um 1100 M.

Hierzu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 8. März 1889.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Christian Schäfer, Weingärtner hier, bringt am nächsten

Montag, den 11. März, Vorm. 11 Uhr.

auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

3 Nr 51 M. ein 2stod. Wohnhaus mit Scheuer unter einem Dach, 1 gewölbten und 1 getremten Keller, Hütte, Hofraum und Garten, auf der Fuggerlei, angekauft um 2200 M.



Hierzu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 6. März 1889.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

Haus- und Scheuer-Verkauf.

Gottlob Pfander, Fabrikant hier, als Bevollmächtigter des Oberamtsarzts Dr. Jais in Blaubeuren bringt am nächsten

Mittwoch, den 13. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathaus das in No. 33 dieses Blattes näher beschriebene Anwesen, nämlich Wohnhaus mit gutem Keller, 2stod. Anbau, Scheuer und Hofraum, bis jetzt angekauft um 15000 M., zum zweiten- und voraussichtlich letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Bemerkt wird, daß das Haus mit Wasserleitung versehen ist und sich vermöge seiner freundlichen und günstigen Lage, sowie seiner Räumlichkeiten zu einem Privatsitz wie Geschäftsbetrieb eignet, auch daß die Scheuer nach Umständen besonders verkauft wird.



Den 7. März 1889.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

Haus- und Garten-Verkauf.

Frau Oberschaffner Keller Witwe bringt am nächsten

Mittwoch, den 13. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

1 Nr 40 M. ein 1stod. Wohnhaus mit Wasserleitung

1 Nr 64 M. Gemüsegarten dabei,

zus. 3 Nr 04 M. an der Hauptstraße bei der Post.



Haus und Garten haben gegen die Hauptstraße und den Postplatz eine Frontlänge von 20 Meter und ließe sich auf diesem Areal durch Neubau ein Gebäude erstellen, welches sich vermöge seiner freundlichen und günstigen Lage an frequentem Plage zu schönem Privatsitz, vorzugsweise aber zu beliebigem Geschäftsbetrieb um so mehr eignen würde, als dazu noch ein unmittelbar anstoßender Garten um annehmbaren Preis erworben werden könnte.

Den 8. März 1889.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

Mit einem größeren Transport von großträchtigen

Zimmerthaler

Bucht-Kalbsein



schweren und mittleren Schlags angekommen, erlaube ich mir, Kauf- oder Tauschlustige zur gest. Besichtigung in meinen Stallungen höflich einzuladen.

Ferdinand Levi.

Schwarze Cachemir's

in großer Auswahl
billigt bei
Gottlob Weiss.

800 Mark

hat gegen gefähliche Sicherheit bis
Georgii auszuleihen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Einen halben Morgen

Acker

womöglich in die Brach kommend,
nahe gelegen, sucht zu kaufen oder
zu pachten.

Näheres bei der Redaktion.

Waiblingen.

Eine sommrige

Wohnung

an eine kleine Familie hat bis Georgii
zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Eine Frau sucht ein

Zimmer

mit Kochofen

Wer? sagt die Red. d. Bl.

Waiblingen.

Ein braves

Kindsmädchen

wird bis Georgii gesucht,

Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Ein Kindsmädchen

von 14—15 Jahren wird auf Georgii
gesucht

Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

Einen schönen

Konfirmanten-Rock

hat zu verkaufen

Schuhmacher Roser.

Waiblingen.

Ein ordentlicher Burche, welcher
Luft hat, die Dreherei zu erlernen,

findet Stelle

bei

R. Schönerstedt,
Drechsler.

Waiblingen.

Einen wohlherzogenen, jungen Menschen
nimmt in die

Lehre

A. Lüppl, Bäcker.

Lehrling gesucht;

Ein wohlherzogener junger Mensch
findet unter günstigen Bedingungen
Lehrstelle bei

G. Zaiser, Flaschner.
Stuttgart, Friedrichstr. 38.

Lackier und

Maler-Lehrling

bei Kost und Schlafstelle gesucht.

A. Märklin
Urbanstraße No. 1
Stuttgart.

Ein ordentl. junger Mensch kann
bis Frühjahr als

Bäcker-Lehrling

eintreten.

Bei wem? sagt die Red. d. Bl.

Waiblingen, den 7. März 1889.

Trauer-Anzeige.

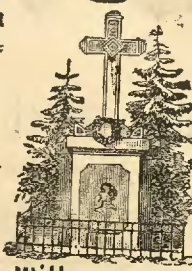
Berwandten, Freunden und Bekannten
die schmerzliche Nachricht, daß mein innigst-
geliebter Gatte und Vater

Martin Hofer, Fabrikant

28 Jahre alt, nach 3 monatlichem schwerem
Leiden verschieden ist.

Für Blumen Spenden sowie Condolenz-
besuche wird gedankt.

Die schwergeprüfte Wittwe:
Martha Hofer, geb. Krauß,
mit ihren 2 Kindern.



Waiblingen.

Tüchtige Falzriegel-Putzerinnen

finden sofort Beschäftigung.

Gebrüder Sixt.

Militär-Verein Waiblingen.

Heute Samstag, den 9. März
außerordentliche

Monats-Versammlung

von halb 8 Uhr an im Lokal.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Konservativer Verein.

Am nächsten

Montag, den 11. März, abends 1/2 8 Uhr

findet im Saale des Gasthofs zum „Adler“ ein

Vortrag

des Herrn Kollaborator Füscher statt

über

Robespierre und die französische Revolution.

Angeichts des ebenso interessanten als zeitgemäßen Themas werden
Mitglieder und Nichtmitglieder zu zahlreichem Besuch freundlich eingeladen.

Der Vorstand.

Stuttgart.

Zu

Confirmanten-Anzügen

für Knaben & Mädchen

empfehle ich zu billigt gestellten Preisen eine

reichhaltige Auswahl

geeigneter Stoffe,

worunter

doppeltbreite rein wollene dunkel gemusterte

Bu skin

von A. 2.80 an per Meter, sowie

rein wollene schwarze Cachemire

von A. 1.40 an per Meter und bittet um geneigten Zuspruch

Louis Loeb,

Tuchhandlung,

7 Kirchstr. Ecke der Stiftsstr. 7.

Regenmäntel

in nur besten Stoffen, infolge großer Partie-Käufe
außerordentlich billig, bei

Fritz Schoeninger,
1 Marktstraße 1 Stuttgart.

Neckarreis.
Unterzeichneter verkauft nächsten
Montag den 11. März d. J.
Mittags 1 Uhr
2 Rübhe

schweren Schlags, eine mit dem
2ten und eine mit dem 3ten Kalb
trächtig.

Wozu Liebhaber einlabet
Gottlob Ründle, Wagner.



Directe deutsche Postdampfschiffahrt
von **Hamburg** nach **Newyork**
jeden Mittwoch und Sonntag,
von **Havre** nach **Newyork**
jeden Dienstag,
von **Stettin** nach **Newyork**
alle 14 Tage,
von **Hamburg** nach **Westindien**
monatlich 4 mal,
von **Hamburg** nach **Mexico**
monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft
bieten bei ausgezeichnetster Verpflegung, vor-
züglich hohe Reisegelegenheit sowohl für Cajüte-
wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft erteilt: **Fritz**
Mayer, Gottl. Billinger, Kaufm.
G. Weiß, Waiblingen; Georg
Meyer, Winnenden; Cypinger,
Schullehrer Fellbach; W. Vin-
dauer, Geradstetten, D. Weiz,
Winnenden. Nr. 1029.

Wer Husten hat,

versuche die seit Jahren

bewährten u. hochgeschätzten

echten

Spitzwegerich-Bonbons &

Spitzwegerich-Brust-Saft.

Alleinige Niederlage in Waiblingen

bei **KARL KLENK.**

Waiblingen.

Magen-Zucker

ist eines der besten und wirksamsten
Mittel gegen schlechten, verdor-
benen Magen, Kopfweh, Er-
brechen etc, Magenweh und
Magenkrampf per Paquet 25 J
zu haben bei

Fr. Kayser, Conditior.

Die holländische

Kaffee-Brennerei

H. Disquè & Co. Mannheim
empfehlt ihre unter der Marke

„Elephanten-Kaffee“

so beliebten und hochfeine Qualitäten
f. Westindisch-Mischung p. 1/2 K. M. 1.40

f. Menado " " " " 1.60

f. Bourbon " " " " 1.80

extraf. Mocca " " " " 2.—

Gebrannt nach Dr. von
Liebig's Vorschrift und neu ver-

besserter Brennart, wodurch das Ver-

flüchten des Aromas absolut

unmöglich.

Kräftig & fein im Geschmack

Große Ersparnis.

Nur acht in Packeten mit Schutz-

marke „Elephant“ versehen, von 1,
1/2 und 1/4 Pfund.

In Waiblingen:

A. Vollmer, Wwe. und Karl Klenk,
In Winnenden:
Friedrich Desterlin,
H. Sommer, Wwe.
In Ebersbach:
E. Scheuthle.

Carl Robert, Stuttgart, Marktstraße 11, Ecke der Carlsstr., Herrentleiderfabrik gegr. 1839 (50jähriges Jubiläum)
 empfiehlt fertige Anzüge, Ueberzieher, Confirmanten-Anzüge, Hochzeits-Anzüge, Hosen, Knaben-Anzüge etc. etc. in den billigsten bis zu den feinsten Genres in nur selbstverfertigter solider Waare. Auch Anfertigung nach Maß. Großes Stofflager.

Stuttgart
 Hirschstraße & Ecke der neuen Brücke. Stuttgart. Hirschstraße & Ecke der Neuen Brücke.

Reeller Ausverkauf.

Wegen bevorstehendem Umbau meines Ladens bin ich in Folge dessen genötigt, denselben vollständig zu räumen, habe deshalb mein ganzes Lager dem Ausverkauf unterstellt und die Preise sämtlicher Artikel außergewöhnlich vortteblich ermäßigt. Die neuesten Kleiderstoffe in gestreift, carirt und einfarbig doppeltbreit Meter von 60 Pf. an, Zengle, Bettzeuge, Biz, Crettonne, Pique von 35 und 40 Pfg. per Meter an, Gute Druckkatun und schwere Halbflanelle von 35 Pfg. per Meter an, Cachmir schwarz und farbig, Croise, Meige, Solail, Matlasse, sämtlich doppeltbreit von M. 1.— per Meter an
 habann großes Lager in

Damen-Confection.

Alle Arten Regenmäntel, Paletots, Jaquets, Jacken, Mantelet, Umhänge, Haus- und Ausgeh-Jacken, Unterröcke, Schürzen, Tischdecken, Bettdecken, Möbel und Vorhangzitz, weiße Waaren und noch verschiedene derartige Artikel, alles zu ganz erstaunlich billigen Preisen.

J. ROSENSTOCK,

Hirschstraße und Ecke der Neuen Brücke, Stuttgart.

S. Ebstein, 9 Hirschstrasse 9 in Stuttgart

empfehl zu billigen Preisen in großer Auswahl: Kompl. Anzüge, Sackjagon neueste Muster von 12, 15, 18, 20, 24, 28, 30-40 Mark. — Ueberzieher fürs Frühjahr und Sommer in dunkel, meliert und Modefarben von 10, 12, 15, 18, 20-35 Mark. Jaquet- und Gehrodanzüge in Buglin- und Rammgarnstoffen, wie nach Maß gearbeitet von 20, 25, 30 bis 50 Mark. — Schwarze Hochzeitsanzüge von 24 bis 50 Mark. — Einzelne Buglin-Hosen von Mark 5. an, Zoppen von Mark 7. an, Jünglingsanzüge von Mark 10. an. Große Auswahl in Arbeiteranzügen, Arbeiterhosen u. Zoppen, blane Mechaniker-Ueberkleider von M. 1 1/4 an. Knaben-Anzüge für das Alter von 2-16 Jahren in Buglin, halb-vollenem Tuch und Zeug, schon von M. 2. an. Flicklappen zu jedem Anzug!

Confirmanten-Anzüge

in größter Auswahl von 8, 10, 12, 15, 18-30 Mark. Stuttgart. S. EBSTEIN, Hirschstraße 9. NB. Jeder, welcher bei mir für den Betrag von M. 30. einkauft, erhält das einfache Bahnbillet vergütet. Auswahl-sendungen gegen Referenzen.

Eheringe

unter Garantie sind in größter Auswahl zu den billigsten Preisen stets vorrätig bei **Carl Kurk, Stuttgart, Goldarbeiter, Eberhardstraße 59, neben dem Neuen Laablatz, Waiblingen.**
Susten-, Heil-, Brust-Caramellen
 vorzügliches Heilmittel gegen Husten, Keiserkeit, Lungen-Katarrh, per Carton 25 J empfiehlt **Fr. Kayser, Conditor.**

Das bedeutende Bettfedern-Lager

Harry Anna in Altona b. Hamburg versendet vollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern für 60 Pf. das Pfuad, vorzüglich gute Sorte 1,25 Pf. prima Halbdaunen nur 1,60 Pf. prima Ganzdaunen nur 2,50 Pf. Verpackung zum Kostenpreis. — Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. — Umtausch gestattet. Prima Zulettstoff doppeltbreit zu einem großen Bett, (Decke, Unterbett, Kissen und Pfühl). zusammen für nur 11 Mt.

Riegers' Neuester Amerikaner Mantel-Ofen

(Tag und Nacht brennend) ohne Glimmerscheiben und ohne Thüren, vollständig gefahrlos, Kohlenverbrauch für Tag und Nacht 15 bis 20 Pfg. Einfache Behandlung, ausgiebige Bodentwärme, reine Zimmerluft durch fortwährende Wasserverdunstung, größte Reinlichkeit, billiger Betrieb.
 Preise je nach Ausstattung:
 Größe 1 M. 45.— bis M. 60.— für Wohnzimmer und kleinere Lokale.
 Größe 2 M. 65.— bis M. 80.— für größere Bureau, Fabriken, Schulsäle etc. etc.
 Ueber 500 Ofen schon im Betrieb, worüber anerkennende Zeugnisse zu Diensten stehen.

Ferd. Rieger, Stuttgart-Eßlingen.

Ich habe einen Rieger'schen Amerikaner-Mantel-Ofen Nr. 2 seit ca. 5 Wochen in ununterbrochenem Betrieb und bin zur Entgegennahme von Bestellungen sowie zu jeder Auskunft bereit.
Gothy Frank
 in Cannstatt (Waiblingerstr. 11.)

A. Thurnayr's Medicinal-



DORSCH
Leberthran aus Norwegen ist wegen ungeheuren Nisages immer frisch zu haben. Und nur mit dieser frischen Sorte ist eine Leberthranur nach ärztlichem Urteil unübertrefflich bei Schwindsucht, Husten, Heiserkeit, Auszehrung, Abmagerung, Blutarmut, Schwäche, Drüsen, Knochenerweichung, englischer Krankheit, Skrofeln. Dieser Leberthran ist als innerliches wie äußerliches Mittel gegen Hautausschläge, Flechten, Kopfgrind der Kinder zu empfehlen. Der echte Medicinal-Dorsch-Leberthran ist ein vorzügliches blutreinigendes und blutbildendes Mittel, macht den Körper gesund und kräftig. Seine Wirkung beruht auf dem natürlichen Jod- und Bromgehalt, und durch kein Arzneimittel kann ersetzt werden. Näheres eine genaue Gebrauchsanweisung. Älteren ransiger Leberthran ist schädlich.
 1 Fl. M. 1.30 in

A. Thurnayr's Drogeriehandlung, Stuttgart, Dgastr. 54. B.

Frachtbrieft
 find vorrätig bei **C. F. B u r.**

Stuttgart.

Silberwaaren Goldwaaren
 jeder Art, insbesondere

EHERINGE

in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen unter Garantie empfiehlt **Karl Münz, Goldarbeiter Hirschstr. 5 gegenüber d. Gasthofz. Hirsch.**
 Waiblingen.
 Morgen Sonntag Nachmittag
Romiker-Unterhaltung
 wozu freundlichst einladet
J. Stadelmaier
 alten Bahnhof.

Württemberg.

Ludwigsburg, 7. März. Gestern mittag wurde laut 2. Btg. bei Oberstabsarzt Seeger ein frecher Diebstahl ausgeführt. Ein bettelnder Schneidergeselle gelangte unversehrt in ein offenstehendes Zimmer und eignete sich dort den wertvollen Inhalt eines Schmuckkästchens an. Als er das Haus verließ, wurde er bemerkt und der Diebstahl sofort entdeckt. Die Verhaftung gelang bald darauf auf dem Bahnhof.

Brackenheim, 5. März. Wie dem Zaberboten aus Weinsheim mitgeteilt wird, wurde heute früh der verheiratete Gemeinderat Andr. Löw von dort an dem Wehr der oberen Schellenmühle ertrunken aufgefunden. Derselbe war barfuß und nur mit Hose und Hemd bekleidet. Der Unglückliche war schon längere Zeit leidend.

Heilbronn, 6. März. Ein kürzlich in Wüstenroth vorgekommener Fall hat wieder einmal gezeigt, wie gefährlich es ist, Bettflaschen verschlossen im Ofen zu erhitzen. Das Dienstmädchen des dortigen Löwenwirts Wüst hatte trotz früherer Verwarnungen die zimmerne Bettflasche mit zugeschraubtem Deckel in den Ofen gestellt. Zwischen 8 und 9 Uhr abends, als kaum die Gäste weggegangen waren und nur noch der Sohn und die Frau in dem Zimmer sich befanden, erfolgte ein fürchterlicher Knall. Die Bettflasche war explodiert und hatte den Ofen in hunderte kleine Stücke zerrissen und im ganzen Zimmer umhergeschleudert. Das Zimmer sah nachher aus, wie wenn eine Granate herein geschlagen hätte. Zum Glück sind die Anwesenden nicht bedeutend verletzt. Frau Wüst hat allerdings heute noch ordentliche Brandwunden an der Hand aufzuweisen.

Dettenhausen, N. Lützen, 5. März. Am 3. ds. konnte ein Ehepaar der hiesigen Gemeinde das seltene Fest der diamantenen Hochzeit begehen. Die Eheleute, die nun 60 Jahre lang miteinander verbunden leben, sind nach der Lüt. Chronik Alt-Kronenwirt Joy. Chr. Wörn und Karoline Barbara, geb. Gaiser. Beide sind im Jahre 1806 hier geboren und erfreuen sich miteinander bis auf diese Stunde einer seltenen Mäßigkeit.

Bon der Jagst, 6. März. In dem Pfarrdorfe Obersteinach, N. Gerabronn, wurde seit Freitag eine betagte vermögliche Witwe von den Jhrigen vermisst. Gestern wurde ihre Leiche in einem neben dem Hause befindlichen See aufgefunden. Ein Unglücksfall liegt vor.

Als am Fastnachtmontag früh eine Nachbarin dem aLeinstehenden 80 Jahre alten Tagelöhner J. Kern in Gösdorf bei Rottweil wie gewohnt den Kaffee bringen wollte, fand sie dessen Bett leer und die beiden Fensterflügel geöffnet. Kern selbst aber nur mit dem Hemd bekleidet auf dem Fenster befindlichen Misthaufen erfroren.

In der Nähe von Claubeuren wurde ein Bürger von A. S. erfroren aufgefunden.

Deutsches Reich

In der Gegend von Naderberg wurde dieser Tage eine von einer Wöchnerin kommende Hebamme auf freiem Felde ermordet. Die Frau ist anscheinend hinterrücks angefallen, mit einem Strick erdrosselt und dann ihre Leiche abseits geschleppt und in eine Grube geworfen worden. Dort wurde dieselbe unter einer Schneedecke gefunden. Man vermutet, daß die Hebamme einem Mordtode zum Opfer fiel.

Ausland.

Wien, 6. März. König Milan erklärte in seiner Abdankungsrede, die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zu Oesterreich-Ungarn bleiben unverändert. An die Spitze der Regentschaft tritt Nikitsch. Ein neues Cabinet soll morgen aus Radikalen gebildet werden. Milan's Sohn wurde sofort als König Alexander I. proclamiert.

Wien, 7. März. König Milan ermahnte bei der Abdankung seinen Sohn Alexander, ein guter, treuer und gerechter König zu sein, sich von Schmeichlern und Heuchlern nicht betören zu lassen, Volk und Land durch eine gerechte Regierung zu beglücken. Als er bei der Eidesleistung vor dem jungen König nieder kniete, weinten die Minister und Generale. Ein Gesandter einer Großmacht bezeichnete dem Belgrader Correspondenten der „Neuen Freien Presse“ die Abdankung als einen vollständigen Sieg der russischen Diplomatie. Milan vereinbarte mit der Regentschaft die Hauptlinie der äußeren Politik und strickte Abmachungen in Bezug auf die Königin Natalie. Die Regentschaft bereitet einen Gesandtschaftswurf wegen der Pension des Königs vor. Bis dahin bezieht er die Hälfte der Civilliste.

Belgrad, 7. März. Heute oder morgen erscheint eine Proclamation der Regenten, welche mit großer Spannung erwartet wird. Die Regenten verhandeln mit den Führern der radikalen Partei wegen Bildung eines Cabinets. Es ist die Möglichkeit vorhanden, daß ein liberal-radikales Ministerium gebildet wird. Das ganze Heer wird auf den neuen König vereidigt.

In Cadix wurde am Mittwoch das von Beral konstruirte elektrische Untersee-Boot vom Stapel gelassen. Die ersten Versuche über Wasser sind laut „Frankf. Btg.“ ohne Zwischenfall verlaufen.

Gerichtssaal.

Stuttgart, 7. März. Gestern wurden in öffentlicher Sitzung des I. Landgerichts folgende Geschworene für das I. Quartal des Schwurgerichts Stuttgart gezogen. Georg Schneider, Gem.-Rat, Zell, N. E. lingen. Karl Andr. Stügel, Rathsverwalter, Eßlingen. Gottlob Mauch, Bäcker und Gem.-Rat, Hirslanden, N. Leonberg. Leopold Seeger, Privatier, Untertürkheim. Julius F. n. l., Kaufmann, Winnenden. Heinrich Keller, Privatier, Thamm. Julius Wöhner, Kaufmann, Cannstatt. Christof Wohl, Bauer und Pfarrgemeindev.-Rat, Degerloch. Johann Christ. Leibfried, Fabrikant, Sindelfingen. Johann Schmid, Gem.-Rat, Ehningen. Hermann Leppmann, Kaufmann, Gerlingen. Johann Ries, Hirschwirt

Möhringen. Gottl. Han, Stiftungspfleger, Kornweßheim. Karl Bauder sen., Gem.-Rat und Rotgerber, Waiblingen. David Geß, Gem.-Rat, Ebersbach. Gottl. Häder, Kunstmüller, Waiblingen. Johann Alvinger, Weingärtner und Gem.-Rat, Fellbach. Folgende von Stuttgart; Hermann Otto Kapp, Kaufmann. Albert Seltenreich, Metzger. Eugen Reiser, Kaufmann. Karl Adolf Schäfer Privatier. Salomon Rainzer, Fabrikant. Adolf Ehlinger, Bankier. Adolf Schrempf, Konditor. Gottl. Schumacher, Privatier. Paul Ludwig Neuß, Kaufmann. Karl Wilhelm Friedrich Schmid, Hofsedler. Ludwig Schied, Privatier. Heinrich Ott, Lederhändler. Karl Friedrich Gotthold Nisfle, Seifenfabrikant.

Der verhängnisvolle Schnitt.

Erzählung aus dem Leben eines Postbeamten.

Von Th. Schmidt.

Nachdruck verboten.

Frank schien dem Umsinken nahe . . . doch er sagte sich rasch, und im nächsten Augenblicke lachte er auf.

— Haha: Sie wollen mich absolut in's Gefängnis bringen! Ich soll nun mit Gewalt der Sündenbock sein. Jetzt reißt mir aber denn doch die Geduld! Ich kenne keinen Mann in der Triftstraße, sage ich Ihnen. Ich hatte, verbesserte er sich im nächsten Augenblicke, in der Triftstraße vor längerer Zeit einen Freund . . . wo dieser jetzt wohnt weiß ich nicht, da ich mich nicht mehr um ihn kümmere. Er hat mich tödtlich beleidigt, was ich durch Zeugen jeden Augenblick beweisen kann. Es ist ja möglich, sogar wahrscheinlich, daß Hecht dort noch wohnt. . .

— Sie leugnen also Ihre That noch immer?

— Ich habe nichts zu bekennen . . . ich weiß ganz bestimmt nicht, wo mein früherer Freund jetzt wohnt, und selbst wenn ich mit ihm befreundet wäre, so hätte ich Hecht doch zu der fraglichen Zeit nicht sprechen können, weil er erst um acht Uhr Abends seine Wohnung betritt, da um diese spätere Zeit das J.'sche Geschäft, in welchem er angestellt ist, schließt. Fragen Sie doch die anderen jungen Leute . . . die werden dies Alles bestätigen.

Der Richter schellte heftig und befahl die beiden im Vorzimmer noch harrenden Männer vorzuführen. Diese erscheinen und bestätigen die Aussagen Frank's.

Nachdem der Richter den beiden jungen Männern ihre Uhren zurückgegeben, entließ er sie. Frank aber bedeutete er, daß er bis zur völligen Klarstellung der Angaben bezüglich des Hecht im Untersuchungsgefängnis verbleiben müsse. Mit einem triumphirenden Blick auf den Richter folgte Frank dem Polizeibeamten in die Untersuchungsstube.

Der Rentier Droop wünscht den Herrn Justizrath zu sprechen, meldet der Gerichtsdiener.

Der Richter sieht nach seiner Uhr, dann sagt er:

— Lassen Sie den Mann eintreten!

Der Angemeldete tritt ein.

Der alte wackere Mann sieht recht angegriffen aus; sein bleiches Gesicht in Verbindung mit dem schneeweißen Haar scheinen einen günstigen Eindruck auf den strengen Richter zu machen.

— Sie kommen, redet er ihn freundlich an, in der bekannten Angelegenheit, nicht wahr? Bitte, nehmen Sie Platz!

Droop setzt sich.

(Fortsetzung folgt.)

Handel und Verkehr.

Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts.

Vom 7. März 1889

Getreide- Gattungen.	Durchschnitts-Preise.			Höchster Preis.	Niedert. Preis.
	Höchster.	Mittler.	Niedert.		
Dinkel per Ctr.	7 27	7 24	7 17	7 30	7 —
Haber per Ctr.	6 23	6 19	6 08	6 40	6 —

Schiffahrts-Nachrichten.

Mitgeteilt von Gottlob Billinger in Waiblingen.

New York, 28. Febr. Der Postdampfer Wasland, Kapl. Buschmann, ist von Antwerpen angekommen.

New York, 5. März. Der Postdampfer Sorrento, Kapl. Bauer, der Hamburg-Amerikanischen-Paketschiff-Aktien-Gesellschaft ist heute hier eingetroffen.

Philadelphia, 5. März. Das Postdampfschiff Switserland, Kapl. Ueberwag, von Antwerpen ist heute wohlbehalten hier angekommen.

Ganz seid. bedruckte Foulards Mt. 1.90

bis 6.25 p. Met. — vers. roben- u. stückweise porto- und zollfrei ins Haus das Seidenfabrik-Depot G. Henneberg (R. u. R. Hofstet.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Eine neue Medizin gegen Stuhlverstopfung, welche von den bedeutendsten Ärzten u. A. auch von Prof. Dr. S. Senator in Berlin, als das beste aller zu diesem Zwecke bisher angewendeten Mittel bezeichnet wird, ist die cascara sagrada; sie bildet den Hauptbestandteil der neuen verbesserten Schweizerpillen von A. Brandt, St. Gallen (Schweiz), die in allen besseren Apotheken in Schachteln zu 60 Pfg. oder 1 Mark mit Gebrauchsanweisung zu haben sind. — Man lasse sich also nicht durch Concurrrenz-Angebote, ausgehend von Fabrikanten veralteter Pillen, beeinflussen, sondern bestimme auf den Namen A. Brandt, welcher auf jeder Schachtel deutlich zu lesen ist. Alles Andere ist wertlose Nachahmung.